Produkt:

COMPO Rasenunkraut-Vernichter Banvel® M AF

1/2

Gegen zweikeimblättrige Wurzelunkräuter im Rasen

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Zu behandelnde Unkräuter	Anwendungsbereich
Zweikeimblättrige Unkräuter	**Rasen**

Produkteigenschaften

- Mit einem Dreh anwendungsfertiges Rasenherbizid
- Zur gezielten Bekämpfung von Unkrautnestern
- Kein Anmischen notwendig. Sofort einsetzbar.
- Für mehr als 40 verschiedene Unkrautarten
- Auch für schwer bekämpfbare Arten wie Gundermann, Hahnenfuß, Distelarten, Ackerschachtelhalm und Kleearten
- Schont die Rasengräser und wirkt zuverlässig über das Blatt bis in die Wurzel

Technische Angaben

Produkt-Typ:	anwendungsfertiges Spezial-Herbizid
Wirkstoff:	30 g/l Dicamba, 340 g/l MCPA
Zulassungsnummer:	050023-77
Österr. Pfl. Reg.-Nr.:	900378
Gefahrstoffkennzeichnung:	Xi, reizend
Packungsgröße:	1000 ml Sprühflasche für 10 m^2

Produkt: **COMPO Rasenunkraut-Vernichter Banvel® M AF** 2/2

Anwendung

Für eine optimale Wirkung sollte die Anwendung 4 - 6 Tage nach dem Rasenschnitt erfolgen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Unkräuter genügend Blattmasse gebildet haben und das Produkt gut aufgenommen werden kann. Die Behandlung möglichst bei Windstille auf einem trockenen Rasen durchführen. Die Wirkstoffe schädigen angrenzende Gartenpflanzen wie Gehölze, Blumen, Stauden, Gemüse usw., wenn sie mit Spritz- oder Gießbrühe benetzt werden. Deshalb Abstand zu angrenzenden Beeten halten, ggf. Düse mit Spritzschirm verwenden. Behandlungszeit so wählen, dass es bis 6 Stunden danach nicht regnet. Warmes Wetter beschleunigt, kühles verzögert das Absterben der Unkräuter. Damit die Wirkstoffe in die Unkräuter eindringen können, sollte der nächste Rasenschnitt erst 8 - 10 Tage nach der Behandlung erfolgen. Bei starkem Unkrautbefall kann die Behandlung nach 4 - 6 Wochen wiederholt werden. Nicht bei Regen oder Nachtfrostgefahr anwenden. Bei Neuanlagen nicht im Ansaatjahr bzw. bei Spätsaaten frühestens nach dem 3. Schnitt im nächsten Jahr behandeln. Maximal 2 Anwendungen im Abstand von 28 - 42 Tagen.
Wartezeit: Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte-/ Mähgut nicht verfüttern.

Anwendungszeitraum:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Verträglichkeit:
Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da bei versehentlicher Benetzung Schäden möglich sind.

Wirkung auf Unkräuter:
Gut bekämpfbar: Acker-Winde, Ackerkranz-Distel (vor der Blüte), Ampfer-Arten, Gänse-Fingerkraut, Gänseblümchen, Gemeines Hornkraut, Gemeiner Wasserdarm, Habichtskraut-Arten, Hahnenfuss-Arten, Hirtentäschelkraut, Klee-Arten, Löwenzahn-Arten, Persicher Ehrenpreis, Schafgarbe, Violette Taubnessel, Vogelmiere, Wegerich-Arten
Weniger gut bekämpfbar: Gemeine Braunelle, Gemeines Ferkelkraut, Gundermann, Kriechender Günsel, Labkraut-Arten, Storchschnabel-Arten, Horn-Veilchen
Nicht ausreichend bekämpfbar: Fadenförmiger Ehrenpreis, Giersch, Sparriges Kranzmoos

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung.